

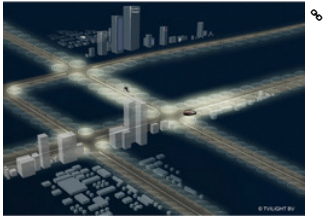


» Büro/Verkehr » Licht » News

[zurück zur Übersicht](#)

Straßenlicht: Nur bei Bedarf

(18. September 2013) Der niederländische Entwickler Chintan Shah hat eine Straßenlaterne namens „Twilight“ entwickelt, die die Energiekosten für Städteverwaltungen senken könnte. „Warum sollten die Bürger für eine Straßenbeleuchtung bezahlen, die gar nicht verwendet wird?“



Das „On-Demand“-Beleuchtungssystem erhellt nur dann die Umgebung, wenn sich gerade eine Person, ein Fahrrad oder Auto nähert, sonst bleibt sie ausgeschaltet. Das System kann zwischen Menschen und kleineren Tieren wie Katzen oder Mäusen unterscheiden.

Durch das Funktionsprinzip mithilfe spezieller kabelloser Sensoren sollen sich nicht nur die Energiekosten, sondern auch die CO₂-Emissionen um bis zu 80 Prozent reduzieren lassen. Aktuell ist das System in vier Städten in den Niederlanden sowie einer Gemeinde in Irland im Einsatz.

Allein in Europa werden pro Jahr über zehn Milliarden Euro für den Betrieb von Straßenlaternen ausgegeben. Diese Summe entspricht rund 40 Prozent der gesamten Energierechnung der Regierungen und knapp 40 Millionen Tonnen CO₂-Emissionen – genug, um 20 Millionen Autos mit Energie zu versorgen.

Kommentieren

Vind ik leuk { 1 }